



Dreiternekoch Harald Wohlfahrt (mit weißer Schürze) hat geladen – gekommen sind der DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder mit Ehefrau Margit (linkes Bild), SWR-Moderatorin Petra Klein, Hannah und Dietz-Werner Steck sowie Justizminister Ulrich Goll mit Frau Julia (mittleres Bild von links) und Schlagerbarde Dieter Thomas Kuhn, der auf Ruccola steht (rechtes Bild). Fotos Steinert

## Prominente, Politiker und andere Banausen

Viele bekannte Gesichter bei der Premiere: Sternekoch Harald Wohlfahrt tischt seit gestern wieder im Spiegelzelt auf

*Unfreiwilliges Lampenfieber und professioneller Klamauk: das Gourmetspektakel Palazzo hat sein Gastspiel eröffnet. Beim Premierenenpfang gab es wahre Champagner-Sturzbäche, die Jonglage saß nicht immer perfekt, dafür war die Stimmung im Spiegelzelt äußerst gelöst.*

Von Daniela Eberhardt

Da sitzen sie eng gedrängt in der Manege und auf den Rängen, lassen sich von der drallen Bedienung anmachen und den indischen Rosenverkäufer auf ihrem Schoß Platz nehmen. Das Personal des Dinnerspektakels Palazzo kennt keine Berührungängste. Wer in Ruhe speisen will, ist hier am falschen Ort. Aber wo sonst wagt zwischen Lachstarr an Meerrettichschaum und Spieß von Scampi und Jakobsmuschel ein furchtloser Akrobat den Handstand auf einer Stuhlpyra-

mide? Die 400 Premierengäste gestern Abend gingen jedenfalls bei den klassischen Variete-Nummern begeistert mit.

„Wir sind ein bunt zusammen gewürfelter Tisch aus Prominenz und Politik“, stellte der Kabarettist Christoph Sonntag selbstkritisch fest. Und fing prompt an, mit seinem Namenskollegen Christoph Palmer, Staatsminister a.D., darüber zu streiten, wer nun den seriösen Part übernimmt und wer den unseriösen. Die Slapstickelagen betrachtete Sonntag ganz als Privatmann: „Ich klau nicht. Höchstens die Kollegen von mir.“

Ballettchef Reid Anderson zollte als Mann vom Fach der Tuchakrobatin seinen tiefen Respekt. Und sonst? „Wir haben viel Spaß.“ Ein paar Tische weiter amüsierte sich auch der Retter des deutschen Liedguts, Dieter Thomas Kuhn, prächtig. Der Tübinger trägt seit neuestem einen Oberlippenbart a la d'Artagnan: „Ein Selbstversuch.“ Auch als Gourmand versuche er sich zum ersten Mal,

erzählte er: „Ich bin ein Banause.“ Dietz-Werner Steck alias „Tatort“-Kommissar Bienzle äußerte den dringenden Wunsch, doch auch mal im Zirkuszelt ermitteln zu dürfen. Privat liebäugelt er offenkundig mit einer neuen Karriere als Cocktailmixer. Er outete sich als begeisterter Ehrengast auf der Eröffnung der Stuttgarter Mix-Schule von Walter Fröscher.

„Sensationell und sehr professionell“, schwärmten der Justizminister Ulrich Goll und seine Frau Julia vom neuen Palazzo-Gastspiel. Sie sind freilich vorbelastet: Als Stammgäste der Traube-Tonbach – „die sind superfamilienfreundlich“, so die vierfachen Eltern – kennen sie Harald Wohlfahrt vom gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Besuch in der Küche des Meisterkochs.

„Creme de la Creme“ heißt die neue Palazzo-Show. Und die Zutaten auf den Tellern stammen von einem echten Könner: Der mit drei Sternen dekorierte Wohlfahrt leiht der Erlebnisgastronomie im großen Stil

wieder seinen Namen und seine Klasse. 400 Gäste und fünf Gänge: 2000 Teller lässt der laut „Feinschmecker“ wieder mal beste Koch des Jahres jeden Abend auftragen. „Da darf nichts schief gehen, da kann man nicht mehr improvisieren“, sagte der zurückhaltende Meisterkoch mit der Lesebrille.

Für die Palazzo-Premiere ließen der DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder und seine Frau Margit sogar das VfB-Heimspiel gegen Schachtjor Donezk aus der Ukraine sausen. „Ich war beim Mittagessen mit den internationalen Gästen dabei“, sagte Mayer-Vorfelder. „Wenn man aufhört, muss man auch loslassen können.“ Oder es halten wie der frühere VfB-Stürmer Fritz Walter. „Nach 20 Jahren im Geschäft braucht man mal seine Ruhe. Ich will einen schönen Abend haben.“ Auch er ließ das Handy ausgeschaltet – und so drückte ihm bei aller Feinschmeckerei wenigstens nicht auch noch das peinliche 0:2 seines VfB auf den Magen.